Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09228782

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Johannisgasse 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Annaberg * 284

Bauwerksname Präg- und Stanzwerk Emil Kaaden (ehem.)

Kurzcharakteristik

Wohn- und Fabrikgebäude in ehemals geschlossener Bebauung; Reformstilgebäude, baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Dreigeschossiges massives Wohn- und Fabrikgebäude (Architekt: Goetze) auf breiter Parzelle in offener Bebauung, dessen Fassade dem leicht abgeknickten Straßenverlauf folgt. Das Erdgeschoss besitzt eine rote Natursteinverkleidung (Porphyr). Im mittleren Bereich sind drei große korbbogenförmige Fenster mit je zwei Natursteinstegen zur Fensterteilung ausgebildet. Am linken und rechten Rand des Gebäudes befindet sich je ein Eingang: der rechte mit einem rundbogigen Portal mit eierstabartigem Fries und einem säulengetragenen kleinen Vorbau; im Schlusstein die Datierung 1912; die originale Holztür mit Oberlicht ist vorhanden. Auf der linken Seite ein zweiter, untergeordneterer Zugang, ebenfalls rundbogig und eingezogen, jedoch ohne Säulenvorbau. Die Fassade der Obergeschosse wirkt bewegt aufgrund flacher, wellenartiger Erker mit jeweils 3 hochrechteckigen Fenstern zwischen den lisenenartigen vertikalen Elementen. Im Knickbereich der Fassade sind offene Austritte mit einer asymmetrischen Gestaltung als Vermittler und Blickfang ausgebildet. Originale zeittypische Fenster und Putzdekorationen sind erhalten. Das hohe Mansarddach ist blechverkleidet mit zwerchhausartigen Aufbauten entsprechend der Fassadenachsen. Durch die hangige Lage wurden zwei Untergeschosse angelegt, die von der rückwärtigen Seite belichtet wurden und teilweise auch als Arbeitsräume dienten. Im 1.UG und im EG erstreckten sich diese Arbeitssäle komplett über Haupthaus und Anbau hinweg. Große Etagenwohnungen befanden sich im 2.OG und DG. 1919 beispielsweise wurde das Objekt als Präg- und Stanzwerk mit bis zu 70 Arbeitern genutzt. Bei diesem Gebäude handelt es sich um ein hochgradig authentisches, hochwertiges Beispiel eines Wohn- und Fabrikgebäudes im Reformstil, noch mit Jugendstilelementen, mit baugeschichtlichem und städtebaulichem Wert.

Carola Zeh
LfD/2013

Datierung bez. 1912 (Wohn- u. Fabrikgebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 405 659**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung Wohn- und Geschäftshaus; rechtes Eingansgportal mit Schlussstein



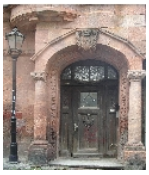
Fotonummer **DF 267 102**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Reinecke, Hans
Beschreibung Wohn- und Geschäftshaus



Fotonummer	**F 09228782 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus

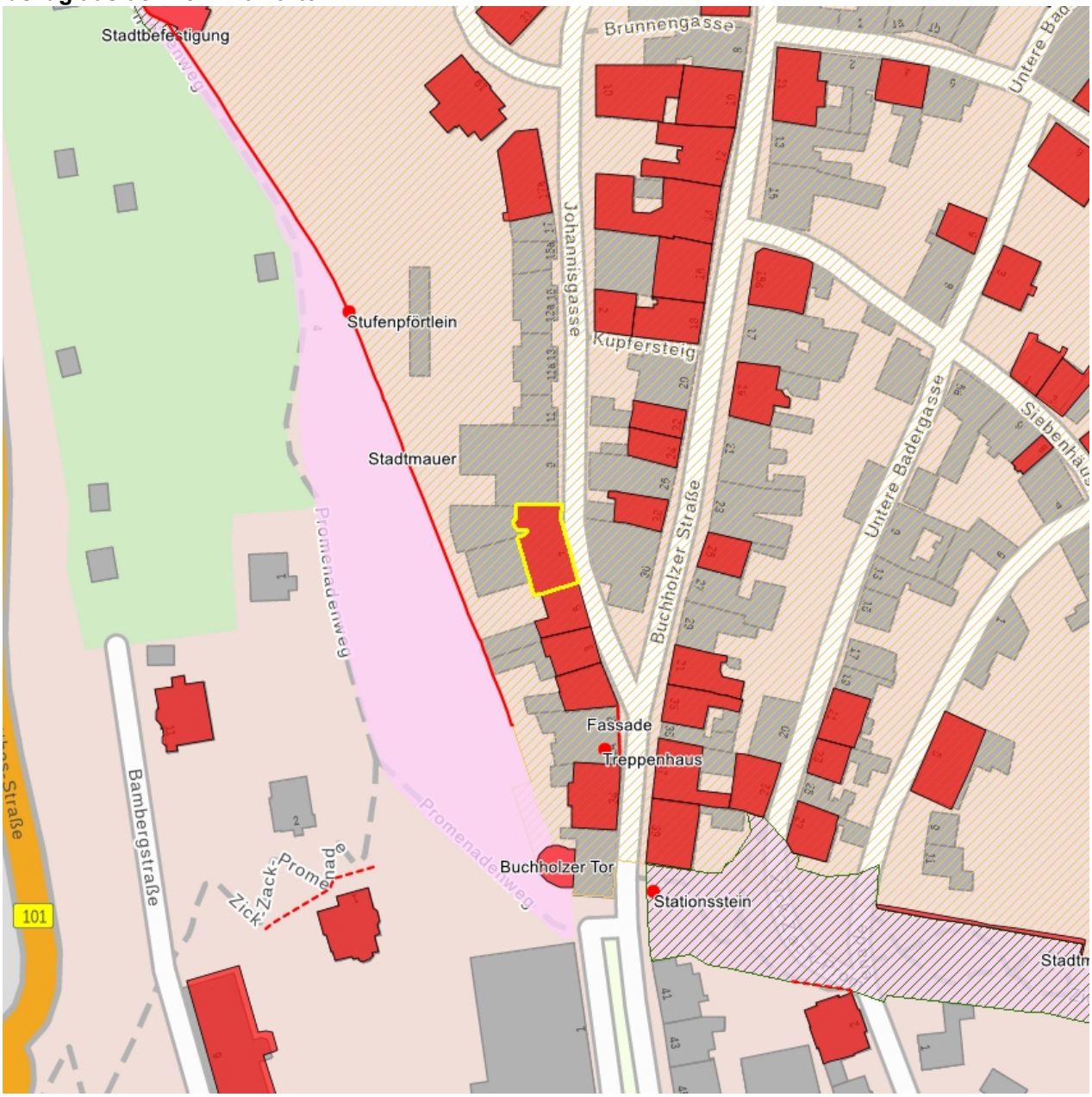


Fotonummer	**F 09228782 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus



Fotonummer	**F 09228782 C**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.